Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

**Heft:** 16

Artikel: Aspirantenprüfungs-Aufgaben in Württemberg im März 1911

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-531949

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Aspirantenprüfungs-Aufgaben in Bürttemberg im März

1. Religion. 1. Die Bundeslade: a) Beschreibe dieselbe! b) Er-Mare ihren Namen! c) Was wurde in ihr ausbewahrt? d) Wo wurde sie zuersi und wo später aufgestellt?

2. Die Wunder bei und unmittelbar nach dem Tode Jesu! 4) Bähle biese auf! b) Gib an, welchen Eindruck sie auf das anwesende Bolt und die Soldaten machten! c) Was beweisen diese Wunder?

3. Das Lehramt ber Kirche: a) Wem hat Christus das Lehramt in seiner Kirche übertragen? b) Wer übt es jett aus? c) Mit welchen Worten hat Christus die Unfehlbarkeit der lehrenden Kirche verheißen?

hat Christus die Unsehlbarkeit der lehrenden Kirche verheißen?

4. Die Pflicht, die hl. Kommunion zu empfangen. a) Mit welchen Worten hat Thristus den Empfang geboten? b) Wer ist verpslichtet, zu kommunizieren? c) Wie ost muß man dieses Sakrament empfangen? d) Wie straft die Kirche jene, die sich hartnäckig weigern, zu kommunizieren?

11. Lesen und Wieder zu der gewissenhafte Indianer. Ein Indianer hatte seinen Nachbar um etwas Tabak gebeten; dieser griff in die Tasche und gab ihm eine Hand voll. Um andern Morgen kam der erstere wieder und brachte ihm einen Viertelkaler, der unter dem Tabak gewesen war, zurück. Als ihm einige raten wollten, das Geld zu behalten, legte er die Hand aufs Herz und sagte: Hier am Herzen habe ich einen guten und einen bösen Menschen; der gute hat gesagt, das Geld gehört dir nicht; gib es seinem Herrn zurück. Der böse Mensch sagte zu mir, man hat es dir gegeben, es gehört dir. Der gute sagte darauf: Das ist nicht wahr, der Tabak gehört dir, aber das Geld nicht. Der böse Mensch sagte dann wieder: Beunruhige dich nicht, gehe und kause Branntwein dasür! — Ich wußte nicht, wozu ich mich entschließen sollte, endlich, um zur Ruhe zu kommen, legte ich mich ins Vett; aber der böse Mensch endlich, um zur Ruhe zu kommen, legte ich mich ins Vett; aber der böse Mensch und der gute Mensch haben sich die ganze Nacht hindurch gezankt, so daß ich keine Ruhe hatte, ich mußte das Geld wiederbringen."

III. Auffat: Ein Auto kommt!

IV. Diktat: Im Wiener Brater. (Lesebuch Seite 413, Abschnitt!—8 mit entsprechenden Veränderungen.)

V. Sprachlehre: Aufgaben aus der Wort- und Saklehre, namentlich Sakzergliedern, im Anschluß an Säte aus dem Lesebuch, z. B. S. 353, Absch. 3, Sak 2, S. 352, Absch. 6, Sak 3, S. 189, Absch. 5, Sak 1, S. 219, Absch. 7, Sak 4.

VI. Schönschreiben: deutsch und lateinisch, Text je eine Strophe des Gedichts: Der schnellste Reiter (Leseb Nr. 193) auf unliniertes Bapier mit

Linienblatt, Liniatur IV.

VII. Ropfrechnen. 1. Bon  $1^{1/2} \times 1^{1/2}$  subtrahiere  $9/10 \times 9/10$ . Re-

fultat: 111/25.

2. Ein Kapital trägt in 5½ Monaten 143 Mark Zins. Wie groß ist der Jahreszins? Resultat: 312 M

3. Jemand kauft Staatspapiere zum Kurs 104 und verkauft sie zum Kurs 106. Bieviel % gewann er? Resultat: 1<sup>12</sup>/13 %.

4. Berlauft man eine Ware um 18 M, so verliert man 20 %. Um wie-viel muß man sie absehen, damit man 16 % gewinnt. Resultat: 26,1 M.

5. Ein Schiff hat für eine Anzahl Personen auf 25 Tg. Vorrat. Kommen

20 Versonen dazu, so würde der Vorrat nur noch 20 Tage reichen. Wieviel Bersonen waren für das Schiff bestimmt? Resultat: 80.

6. Ein Radsahrer holt einen andern in 8 Min. ein. Der erste macht 21/3 Meter in 1 Set., der zweite 28/4 Meter in der Setunde. Wie groß war die ansängliche Entsernung? Resultat: 200 Meter.

7. Einer kauft ein Haus. 5/3 zahlt er bar. Den Rest muß er zu 41/2 % verzinsen und muß jährlich 102 Mk. Zins entrichten. Wieviel kostet das Haus? Resultat: 14400 M.

8. 86 & follen unter 4 Rinder so verteilt werden, daß das folgende immer das Doppelte des vorhergehenden und 1 3. mehr erhält. Resultat: 1. Kind 5 3, 2. Kind 11 3, 3. Kind 23 3, 4. Kind 47 3. VIII. Zifferrechnen. 1. Abdiere die Zahlen  $3^3/4 + 10^{11}/14$  und  $16^8/21 + 36^{35}/48$  und subtrahiere davon daß  $1^1/2$  sache von  $11^{13}/24$ . Womit muß der erhaltene Rest dividiert werden, damit als Quotient 10 herauskommt? Resultat: 51/80.

2. Ein Privatier, der sein Geld zu 3½ % angelegt hatte, möchte seine jährlichen Einnahmen an Binsen von 1890 M. auf 2190 M. erhöben. 30000 M. seines Kapitals will er zu dem seitherigen Zinsfuß ausstehen lassen. Zu wie-viel % muß er den Rest ausleihen? Resultat: 4\*/4 %.

viel % muy er den neht ausleigen? Resultat: 4°/4 %.

3. Ein Kausmann erhält 2 Ballen Ware, von denen der eine 24,5 Kg.
Netto mehr wiegt als der andere. Von jenem kostet 1 Kg. 2,25 M, von diesem 100 Kg. 250 M. Beide Ballen werden mit 20 % Gewinn um 963,9 M verkauft. Wie schwer muß jeder Ballen sein? Resultat: 182 Kg., 157,5 Kg.

4. Der rechteckige Fußboden eines Zimmers ist 24,15 gm. Die Zimmerlänge und Höhe betragen zusammen 9,35 m, wobei die Länge die Höhe um 2,15 m übertrifft. Wie hoch kommt das Tapezieren der 4 Wände, wenn 1 gm 40 Lkostet und Türen, Fenster usw. 10 % des Flächeninhalts ausmachen? Resultat: 25 79 M. 25,79 M

IX. Geschichte. 1. Schildere das Berhältnis zwischen den alten Deutschen und den Römern! Renne zugleich die Versönlichkeiten, die auf beiden

Seiten hervortraten!

2. Wie und wann ging das Elsaß für Deutschland verloren? Durch welchen Friedensschluß tam es wieder an Deutschland?

3. Durch welche Ginrichtungen wurde in Württemberg unter ben Königen Friedrich I. und Wilhelm I. für die Bedürfnisse der Katholiken gesorgt?

Bemertung: Bu ben Tatsachen sollen die betr. Jahreszahlen gegeben

werden.

X. Erdkunde. 1. Bergleiche den württemb. Schwarzwald mit der schwäbischen Alb nach Klima, Erzeugnissen und Beschäftigung der Bewohner! Nenne die wichtigsten Industriestädte der größern Schwarzwald- und Albtäler!

2. Die wichtigften Städte bes Großherzogtums Baben nach Lage, Be-

beutung und besondern Mertwürdigkeiten.

3. Gib die bedeutendsten Ebenen Italiens an und nenne das Wichtigste

von denselben!

XI. Naturkunde (Naturgeschichte und Naturlehre). 1. Wie die Fledermaus als Nachträuber zwedmäßig ausgerüftet ift?

2. Warum sieht der Winter die Laub- und Nadelbäume so verschieden? 3. Die Verwandtschaft zwischen Bebel und Rolle ist burch Stizze und

Wort zu erläutern!

4. Warum erfrieren auch im strengsten Winter die Fische im Weiher nicht? XII. Singen. Nachsingen von 1, 2, 3, 4 auf dem Klavier vorgespielten Tönen, Angabe der Intervalle von vorgespielten Tönen, Treffühungen, nach Ziffern und Noten, Lieder aus Heft I und II aus dem Gesangbuch.

## Aus dem Berlage der "Pädag. Blätter".

12. Pollständiges Alogfius-Büchlein von F. F. Haupt S. J. 256 S. Inhalt: Belehrender Teil: Alopfius als Borbild ber Jugend. (80 S.) Entsprechenbe Andachtsubungen. Gin Buchlein für unsere Jugend, für fathol. Junglinge.

13 Antonius-Buchlein von Frg. Dom. Rreienbuhl. 254 S.

In halt: Lebenogeschichte, Berehrung und Anrufung bes bl. Antonius. Winte gur Berehrung. Daneben Anbachtsübungen mit besonderer Rudficht auf ben bl. Antonius. -

14. Der Pater von Benefiziat S. Stillger. 416 S.

Inbalt: 10 Rapitel prattifc und zeitgemäß unter bem Titel "Bur Lehr". Angereiht Gebete und firchliche Festzeiten. Der erfte Teil gibt bem wirklichen.